



Pressefoyer

Dienstag, 30. November 2021

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Armin Fidler (Public-Health-Experte)

Titelbilder: ©BASILICOSTUDIO STOCK - stock.adobe.com | famveldman - stock.adobe.com

Coronavirus: aktuelle Situation in Vorarlberg

Coronavirus: aktuelle Situation in Vorarlberg

Mit dem Auftreten der Omicron-Variante haben sich in der Pandemiebekämpfung wieder neue Herausforderungen ergeben. Mittlerweile gibt es auch in Vorarlberg bereits einen Verdachtsfall dieser Mutation des Coronavirus. „Diese jüngste Entwicklung bestätigt einmal mehr die Unberechenbarkeiten, mit denen wir es in dieser Pandemie zu tun haben. Darauf muss nun schnellstmöglich reagiert werden“, so Landeshauptmann Markus Wallner und Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher im Pressefoyer. Die Impfung ist und bleibt die entscheidende Möglichkeit, um das Infektionsrisiko zu verringern und damit die Verbreitung des Virus zu bremsen. Umso erfreulicher ist, dass es bei den Booster-Impfungen gut vorangeht und dass die Impfkampagne für fünf- bis elfjährige Kinder gut angelaufen ist. Auch die Testangebote in Vorarlberg werden nochmals intensiviert, um Infektionsketten rasch zu erkennen und zu brechen. Eine wichtige Verbesserung ist die Erweiterung des COVID-Portals des Landes, in dem nun sowohl Test- als auch Impftermine erfasst sind. Und alle noch nicht geimpften Personen in Vorarlberg bekommen noch im Dezember per Post ein konkretes Terminangebot zugeschickt.

Zur aktuellen Infektionslage in Vorarlberg:

Derzeit gelten insgesamt 10.571 Personen als Corona-positiv. Gestern (Montag) gab es 520 neue Fälle, 571 Personen konnten aus der Absonderung entlassen werden. Die 7-Tage-Inzidenz ist seit sechs Tagen wieder leicht fallend, sie beträgt heute 1.317. Zum Vergleich: Der Höchststand wurde vor einer Woche mit 1.380 vermerkt. Im Österreich-Durchschnitt beträgt die Inzidenz derzeit 879.

Somit ist eine leichte Entspannung feststellbar, aber noch kein Grund gegeben, die Maßnahmen zu reduzieren.

Die Spitalbelegung ist unverändert hoch: 122 Corona-PatientInnen werden auf den Normalstationen der Krankenhäuser betreut, weitere 23 auf den Intensivstationen. Es muss mit einem weiteren Anstieg dieser Zahlen gerechnet werden, da die Spitalsaufnahme immer 10 bis 14 Tage verzögert erfolgt.

Bezüglich der Omicron-Variante haben sich bisher 15 Reiserückkehrer aus dem südliche Afrika über die Gesundheitshotline 1450 zur PCR-Testung gemeldet. In einem Fall ist das Ergebnis positiv und wurde zur Sequenzierung an die AGES Wien geschickt. Neun Tests waren negativ, fünf Ergebnisse stehen noch aus.

Wie sich das Auftreten der neuen Variante des Coronavirus auswirken könnte, ist derzeit noch ungewiss, sagt Public-Health-Experte Armin Fidler: „Es gibt noch zu wenige Daten für eine Beurteilung, daher kann noch nicht gesagt werden, ob die Omikron-Variante infektiöser, harmloser oder nicht harmloser als die bisher bekannten Mutationen ist. Das alleinige Auftreten der neuen Variante ist noch kein Grund für große Besorgnis, allerdings darf dies auch nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Die weiteren Entwicklungen müssen genau beobachtet werden.“

Umso wichtiger sind die Impfungen, um aus der Pandemie herauszukommen, betont Fidler einmal mehr. Bereits durch die Delta-Variante ist dafür eine höhere Durchimpfungsrate im Vergleich zur ursprünglichen Version des Virus notwendig geworden. Eine noch infektiösere Variante könnte die Hürde weiter in die Höhe treiben.

Falls es weitere Personen gibt, die in den letzten zehn Tagen in Südafrika, Lesotho, Botswana, Simbabwe, Mosambik, Namibia und Eswatini waren, so werden diese dringend ersucht, sich über 1450 zur PCR- Testung anzumelden, unabhängig davon, ob sie Symptome haben oder nicht.

Erneuter Schub bei Booster-Impfungen

In der Kalenderwoche 47 (22. bis 28. November) wurden weitere 27.941 Impfdosen verabreicht. Die Erstimpfung haben 3.821 Personen erhalten, 1.441 ihre zweite Dosis. Aktuell liegt die Durchimpfungsrate in Vorarlberg damit bei 64 Prozent.

Auch diese Woche entfiel der größte Teil der Impfungen – genau 22.679 – auf Booster-Impfungen für Personen, die bereits vollimmunisiert waren und nun ihren Impfschutz auffrischen. Trotzdem besteht hier immer noch Nachholbedarf. Gemäß der Vorgabe „Vollimmunisierung + 180 Tage“ sollten in Vorarlberg gegenwärtig schon ca. 74.000 Personen drittgeimpft sein, tatsächlich sind es 71.000.

Mit aktuellem Stand haben bis zum Jahresende noch mehr als 54.000 Personen in Vorarlberg einen Impftermin gebucht. Impfstoff ist dafür reichlich verfügbar, ca. 124.000 Impfdosen von BioNTech/Pfizer und über 42.000 Dosen von Moderna.

Erweiterung des COVID-Portals

Die Impf-Anmeldeplattform des Landes Vorarlberg ist in das ursprünglich für das regelmäßige Testen entwickelte COVID-Portal (<https://covid-portal.lwz-vorarlberg.at>) integriert worden. Nach der einmaligen Registrierung erhält man dadurch unter dem eigenen Online-Account einen vollständigen Überblick über alle persönlichen Test- und Impfdaten. Das heißt, neben Testterminen kann man sich auch mit wenigen Mouse-Klicks zur Impfung anmelden. Gebuchte Termine können eingesehen und wenn nötig gelöscht und zu einem andren Zeitpunkt neu vereinbart werden. Außerdem kann eine automatische Terminerinnerung aktiviert werden, um sich zeitgerecht für die fällige Booster-Impfung anzumelden. Ab vier Monaten ab der 2. Dosis ist

die Auffrischung für alle möglich, ab sechs Monaten wird sie dringend empfohlen. Nicht erst die Omicron-Variante unterstreicht die Wichtigkeit, den Impfschutz umgehend zu erneuern.

The screenshot shows the 'Vorarlberg' COVID-19 portal. At the top, there's a blue header with the Vorarlberg logo, language options (DEUTSCH, ENGLISH), and the user name 'Mustermann, Max'. Below the header is a navigation bar with icons for: 'Personendaten (QR-Code)', 'Impf Anmeldung', 'Antigentest (Screening)', 'PCR-Test (Screening)', 'Vorarlberg gurgelt', and 'Selbsttest für zu Hause'. The main content area is divided into two sections: 'Impftermine' (Vaccination appointments) and 'Testtermine' (Testing appointments). The 'Impftermine' section has a 'neue laden' button and a warning: 'Für eine Terminänderung bitte die aktuelle Impfung löschen und anschließend neu anmelden'. It contains a table with two rows of vaccination appointments. The 'Testtermine' section has a 'Geplante Tests' header and a table with one row of a PCR test appointment.

Impfdatum	Nummer	Art	Ort	Option
13.01.2022	n50736474	2.Impfung angemeldet	Bregenz (VKW, Weidachstraße 6), Do 13.01.22 20:30-20:45	
02.12.2021	n50736473	1.Impfung angemeldet	Bregenz (VKW, Weidachstraße 6), Do 02.12.21 21:30-21:45	

Erstellt	Nummer	Art	Ort	Option
30.11.2021	n30777403	PCR-Test	Bregenz Festspielhaus Haupteingang (PCR-Screening), 01.12.2021 14:15	

Impfung von Kindern gut angelaufen

Dass seit dem vergangenen Wochenende auch fünf- bis elfjährige Kinder geimpft werden können, nachdem die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) den CoV-Impfstoff von BioNTech/Pfizer für diese Altersgruppe zugelassen hat, ist ein wichtiger Fortschritt für die Bemühungen um eine hohe Durchimpfung der gesamten Bevölkerung. Der Start war erfolgreich. In der Kalenderwoche 47 haben in dem dafür eingerichteten Kinder-Impfzentrum am Dornbirner Messegelände rund 1.500 Fünf- bis Elfjährige ihre erste Teilimpfung erhalten.

Für diese Zielgruppe wurde ein kindgerechter Kurzfilm entwickelt, der in einfachen Worten erklärt was Viren sind und wie man sich im Alltag schützen kann.

Ein nächster Impftermin im Kinder-Impfzentrum Dornbirn ist bereits morgen, Mittwoch, 1. Dezember, von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Impftermine in der Kalenderwoche 48

In den Impfstraßen in Bregenz und Nenzing wird in der laufenden Woche zu folgenden Zeiten geimpft:

- bis Donnerstag, 2. Dezember, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr (ohne Anmeldung 19.00 bis 21.00 Uhr)
- am Freitag, 3. Dezember, in Nenzing von 9.00 bis 20.00 Uhr (ohne Anmeldung 10.00 bis 14.00 Uhr) und in Bregenz von 13.00 bis 22.00 Uhr (ohne Anmeldung 14.00 bis 18.00 Uhr)

- am Samstag, 4. Dezember, in beiden Impfstraßen von 9.00 bis 18.00 Uhr (ohne Anmeldung 10.00 bis 14.00 Uhr)

Erweiterte Öffnungszeiten der Impfkjoen in Einkaufszentren

Weiterhin können sich Kurzentschlossene in vier Vorarlberger Einkaufszentren – Messepark Dornbirn, Interspar in Feldkirch-Altenstadt, Zimbapark in Bürs und Kaufhaus der Wälder in Egg – impfen lassen. Die Öffnungszeiten der dortigen Impfkjoen sind nochmals erweitert worden, sodass Impfungen jetzt einheitlich von Montag bis Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr möglich sind. Eine Anmeldung ist dabei nicht nötig. Impfwillige Personen brauchen lediglich eine E-Card und einen amtlichen Lichtbildausweis.

Impftermin buchen, weniger anstehen

Trotz der Möglichkeit zur Impfung ohne Anmeldung in den Impfstraßen und den EKZ empfiehlt sich die Terminbuchung im COVID-Portal, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Impf-Vormerkungen sind unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft möglich. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder Bekannte zu wenden, die behilflich sein können. Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die kostenlose Impf-Hotline 0800 201 361 telefonisch melden und erhält entsprechende Unterstützung. Informationen rund ums Impfen und alle aktuellen Impfangebote gibt es unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft, darüber hinaus unter www.1450-vorarlberg.at sowie www.rund-ums-impfen.at.

Einladung an Ungeimpfte

Gemeinsam mit Ärztekammer und Österreichischer Gesundheitskasse lädt das Land Vorarlberg alle jene Personen, die noch keine Corona-Schutzimpfung erhalten haben, zu einem konkreten, persönlichen Impftermin ein. Ein entsprechender Brief wird an insgesamt 66.800 Personen gesendet. Vorgeschlagen werden Impftermine in den Impfstraßen Bregenz und Nenzing ab dem 10. Dezember. Alternativtermine sind problemlos unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft oder telefonisch unter 0800 201 361 buchbar. „Sie schützen mit der Impfung aufgrund des geringeren Erkrankungsrisikos nicht nur sich persönlich, sondern auch Ihre Mitmenschen. Mit der Impfung können Sie in Zukunft problemlos einen normalen Alltag führen“, informieren Landeshauptmann Wallner und Landesrätin Rüscher in dem Schreiben.

Der Brief erinnert daran, dass mit fortschreitender Dauer der Pandemie in ganz Österreich – zum Schutz aller – immer mehr Bereiche auf die 2G-Regel (Zutritt nur für vollständig geimpfte Personen oder Genesene) umgestellt werden. Angefügt sind auch wesentliche Basisinformationen rund um das Thema Impfung, denn leider kursieren viele Falschmeldungen über das Coronavirus und die Impfung. So ist beispielsweise klar widerlegt, dass mRNA-Impfstoffe (wie BioNTech und Moderna) das Erbgut verändern oder dass die Schutzimpfung unfruchtbar macht. Auf folgenden Seiten sind Fakten zum Virus und zur Impfung abrufbar:

www.vorarlberg.at/fakenews; www.mimikama.at; www.medizin-transparent.at;
www.correctly.org.

Testkapazitäten nochmals erweitert

Durch den Trend zur 2G-Regel ist die Nachfrage nach Coronatests weiterhin hoch. Letzte Woche wurden insgesamt 43.795 PCR-Tests eingemeldet, davon 24.021 PCR-Screeningtests und 19.774 behördliche PCR-Tests, 19.406 durch befugtes Personal abgenommene Antigentests und 4.282 Antigen-Selbsttests.

Sechs der sieben Landesteststationen (Bregenz, Feldkirch, Hohenems, Nüziders, Bezaun, Schruns) sind an allen sieben Wochentagen von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Durchgeführt werden sowohl PCR- als auch Antigen-Testungen.

Die Testzeiten in Hirschegg (ebenfalls PCR- und Antigen-Testungen) sind Montag von 16:30 bis 19:00 Uhr, Dienstag/Donnerstag/Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Geplant ist, auch am Dornbirner Messegelände wieder eine Landesteststraße einzurichten.

Außerdem gibt es zusätzliche Angebote zur Abnahme von Antigentests unter befugter Aufsicht: In Bregenz (Bergmannstraße 6) an sieben Tagen die Woche, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr, sowie an zwei weiteren Standorten in Wolfurt (Cubus) und in Frastanz (Adalbert-Welte-Saal, Schmittenegasse 7) täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr.

Darüber hinaus werden auch in verschiedenen Apotheken bzw. bei Apothekenpartnern Tests angeboten. Die aktuelle Liste ist unter <https://www.apothekerkammer.at/> abrufbar. Weitere Informationen unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar